

DIE LINKE. THÜRINGEN

## **KURZPROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG AM 12.6.2015**

An der Sitzung nehmen 13 Vorstandsmitglieder sowie 6 Gäste teil.

Zu Beginn der Sitzung wird die vorgeschlagene Tagesordnung um den Punkt "Regionalkonferenzen" (Dringlichkeitsantrag) erweitert.

Zum Bundesparteitag in Bielefeld wurden Cornelia Wanderer (Ilm-Kreis) in die Bundesfinanzrevisionskommission und Janette Titel (ABG) in die Bundesschiedskommission gewählt. Der Vorstand gratuliert und wünscht viel Erfolg. Die Debatten zum Leitantrag, zum Thema Grundeinkommen, zur Kampagne "Das muss drin sein", den kommunalpolitischen Leitlinien, der Änderungen der Satzung (Unternehmensspenden) und der Finanzordnung (Mindestbeitrag) werden kurz zusammen gefasst. Emotionalster Punkt war die Erklärung von Gregor Gysi, der im Herbst nicht wieder als Fraktionsvorsitzende antreten wird. Am Montag wird der Geschäftsführende PV seine Personalvorschläge für die Doppelspitze unterbreiten.

Susanne Hennig-Wellsow informiert den Vorstand über die Vorschläge zur Besetzung der Stellen Gleichstellung- und Behindertenbeauftragten und erläutert das bisherige Verfahren. Als Gleichstellungsbeauftragte wird Katrin Christ-Eisenwinder, als Behindertenbeauftragten Joachim Leidiger vorgeschlagen. Zu diesen Vorschlägen des Geschäftsführenden gibt es keine Wortmeldungen und keine gegenteiligen Auffassungen. Die Berufung soll noch im Juni durch das Kabinett erfolgen.

In der öffentlichen Debatte ist z.Z. das Thema "freie Schulen". In den meisten Punkten gibt es Übereinstimmungen in der Koalition. Knackpunkt ist die Höhe der geplanten Dynamisierung und die Darstellung im Haushalt unter Beachtung der finanziellen Handlungsspielräume. Es entsteht eine längere Debatte zur Finanzierung privater Schulen. Strukturveränderungen sind in allen Bereichen, auch hier, notwendig.

Bezüglich des Engagements der HELABA und den Ergebnissen der Studie von Pax Christi ist die Fortführung der Debatte notwendig.

Diskutiert wird die Verlängerung des Modellprojektes "Kommunalisierung Horte". Ziel ist, dass Schule und Hort in einer Hand (Land) bleiben.

Die Bundesratsinitiative "Ehe für Alle" findet breite Unterstützung in der Öffentlichkeit. Zur Zeit läuft die öffentliche Anhörung zur Änderung des "Feiertagsgesetzes". Dazu wurde ein Onlineforum eingerichtet.

Vom 17. - 19.6.15 tagt der Landtag. Schwerpunkt ist die Haushaltsdebatte 2015. Auch die Abschaffung des Landeserziehungsgeldes steht auf der Tagesordnung, ebenso die Reduzierung der Finanzmittel für den Nachrichtendienst. Unter anderem wurden dazu Begleitbeschlüsse auf den Weg gebracht.

Ralph Lenker informiert über die Arbeit der Bundestagsfraktion und die Arbeitsschwerpunkte der Thüringer Abgeordneten.

Der Jugendverband hat sich in einer Pressemitteilung zur Neubewertung der Bundeswehr geäußert. Bezüglich Einhaltung Datenschutz und Zeitpunkt der Erklärung gibt es Hinweise von verschiedenen Vorstandsmitgliedern und die Bereitschaft zur Fortführung der Debatte, insbesondere zur Konversion.

Zum Strategiepapier wird vereinbart, dass dieses am 1.7.15 zur nächsten Vorstandssitzung diskutiert wird, da der Entwurf noch nicht vorliegt.

Jürgen Spilling informiert über den Arbeitsstunden des Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Der Entwurf soll in der nächsten Vorstandssitzung am 1.7.15 beraten werden.

Der Vorstand beschließt einstimmig den vorliegenden Beschlussantrag zur Erarbeitung einer Broschüre aus Anlass des 70. Jahrestages der Gründung der SED, ebenso einstimmig wird beschlossen, dass im Herbst 2015, in Vorbereitung der Parteiwahlen, ein Seminar für Vorstandsmitglieder angeboten und durchgeführt wird.

Holger Hänsgen informiert schriftlich über die Ergebnisse Finanzplanung per 31.5.15, erläutert die Zahlen und beantwortet Anfragen. Es gibt derzeit keine größeren Abweichungen zum Plan. Gespräche mit MdLs und Mitgliedern der Landesregierung werden regelmäßig geführt.

Am 23.6. findet im Landtag eine Fachtagung zur Weiterentwicklung der direkten Demokratie statt, um Teilnahme wird gebeten, die Grundzüge für einen Gesetzentwurf sollen dort diskutiert werden.

Ralf Kalich erläutert die Vorschläge zur Neuausrichtung des kommunalen Finanzausgleichs. Der Vorstand unterstützt die Vorschläge und erweitert sie um den Punkt "Berücksichtigung touristische Übernachtungen", die neben andere Tatbeständen in den KFA eingearbeitet werden sollten.

Malte Krückels informiert über aktuelle Vorhaben und Initiativen der Landesregierung. Dazu gehören: Wahlalter mit 16, Abschaffung Generationenbeauftragte/r, Landeshaushalt 16/17, Leitbild Funktional- und Gebietsreform, Klage gegen K+S, Ehe für Alle, Initiative gegen Vorratsdatenspeicherung, Verlängerung Gorlebenverordnung, Flüchtlingsgipfel beim Bund und Finanzierung der Aufgabe.

Der Landesvorstand beschließt einstimmig die Termine der Basis- und Regionalkonferenzen im September 2015. Sie finden statt am 21.9. in Weimar, am 23.9. in Oberhof und am 26.9. in Gera.

Das weiter entwickelte Konzept zur Festwoche "25 Jahre linker Landesverband" wird vorgestellt. Dazu findet und den nächsten Tagen eine Telefonkonferenz mit den Kreisvorsitzender statt.

Am kommenden Dienstag, 16.6., 14 Uhr, trifft sich die neue AG Landessatzung. Die nächste Landesvorstandssitzung findet am 1.7.2015, 18.00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle statt.

F.d.P.

Anke Hofmann, LGF'in